

TIPO OLIECHO

OFFIZIELLES STADIONMAGAZIN VON ALEMANNIA AACHEN

SPONSOR OF THE DAY

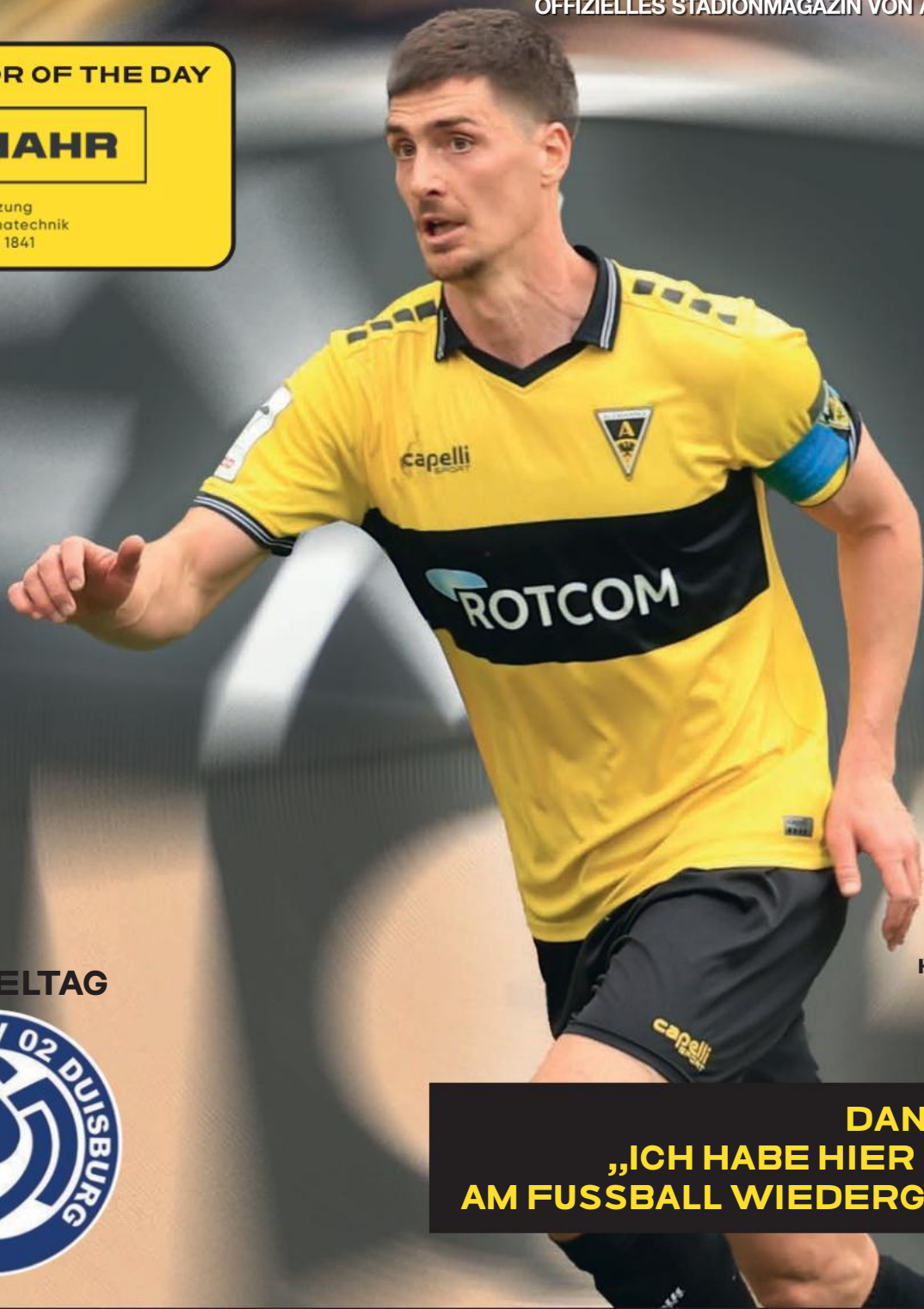
MAHR

Heizung
Klimatechnik
seit 1841



tipico

HAUPTPARTNER DER S. LIGA



SONDERBEILAGE
- TEIL 8 - ZUM
HERAUSTRENNEN
UND SAMMELN

35. SPIELTAG



DANILO WIEBE:
„ICH HABE HIER DEN SPASS
AM FUSSBALL WIEDERGEFUNDEN“



VON ANPFIFF AN VOLL DABEI.

SEIT VIELEN JAHREN STOLZER
EXKLUSIV-PARTNER VON
ALEMANNIA AACHEN.



FÜR DICH. VOR ORT. VERSORGT.

 **STAWAG**

Vorwort

Liebe Alemanninnen und Alemannen,

das Grinsen in den Gesichtern will einfach nicht verschwinden. Was unsere Mannschaft gemeinsam mit dem Trainerteam und dem gesamten Staff seit Wochen auf den Platz bringt, ist ein Lauf, wie ihn unsere Alemannia nur selten erlebt hat. In den vergangenen acht Spielen wurden sieben Siege eingefahren – eine beeindruckende Bilanz, die für sich spricht. Dabei überzeugt das Team nicht nur mit Einsatz und unbändigem Willen, sondern vor allem auch mit spielerischer Dominanz und großer Geschlossenheit.

Noch im Winter stand unsere Alemannia auf einem Abstiegsplatz. Heute richtet sich der Blick Woche für Woche weiter nach oben. Eine Entwicklung, die Lust auf mehr weckt. Vier Spiele stehen noch aus, und die maximale Punktausbeute wäre der krönende Abschluss einer turbulenten, herausfordernden, am Ende aber vor allem sehr erfolgreichen Saison.

Unabhängig davon hat diese Mannschaft schon jetzt Herausragendes geleistet: im zweiten Jahr nach dem Aufstieg, in einer Saison, in der viele schwierige Entscheidungen getroffen werden mussten und in der man

sich vieles hart erarbeiten musste. Umso schöner ist es, zu sehen, dass sich Fleiß, Zusammenhalt und Beharrlichkeit insbesondere in der zweiten Saisonhälfte nun auszahlen. In Regensburg hat unsere Alemannia erneut eindrucksvoll bewiesen, welche Qualität in dieser Mannschaft steckt. Ein unglücklicher Rückstand brachte das Team nicht aus dem Konzept. Mit Selbstvertrauen, Dominanz und spielerischer Finesse wurde die Partie gedreht und schließlich in einen verdienten wie souveränen 3:1-Auswärtserfolg verwandelt.

Nun warten noch drei Heimspiele auf unsere Mannschaft. Den Auftakt macht der heutige Freitagabend mit einem absoluten West-Klassiker. Der MSV Duisburg gastiert auf unserem Tivoli, der vor ausverkauften Rängen erneut eine beeindruckende Kulisse bieten wird. Ein Fußballfest für beide Fanlager – voller Tradition, Emotionen und Leidenschaft.

Unseren Gästen, allen Fans sowie dem Schiedsrichtergespann wünsche ich eine faire, intensive und mitreißende Partie.

Euer
Björn Jansen



IMPRESSUM

Herausgeber:
TSV Alemannia Aachen GmbH
Krefelder Str. 205
52070 Aachen

Telefon: 0241/93840300
Fax: 0241/93840219

www.alemannia-aachen.de
presse@alemannia-aachen.de

V.i.S.d.P.:
Dr. Dirk Kall

Redaktion:
Tim Gorgels, Emma Gillessen,
Lutz van Hasselt, Eric Karteusch,
Michael Bremen, Jörg Laufenberg,
Paula Stockmann, Hans-Peter Leisten.

Anzeigen:
TSV Alemannia Aachen GmbH

Redaktionsschluss:
22. April 2026

Titelfoto:
Jérôme Gras

Fotos:
Jérôme Gras, Fabian Nelleßen,
Emma Gillessen, Manfred Heyne,
Andreas Steindl, Marcel Haupt,
Marcel Decoux, Archiv,
Lebenshilfe Aachen, MSV Duisburg.

Layout/Satz:
Designbüro WeltundRaum, Aachen

Druck:
Häuser Druck GmbH, Köln

Die Printausgabe des TivoliEchos wird auf
FSC-zertifiziertem Papier gedruckt.

**DAS RUNDE MUSS
INS ELEKTRISCHE.**



**UNSERE
LADESÄULEN
FÜR AACHEN
UND DIE REGION.**



FÜR DICH. VOR ORT. VERSORGT.

 **STAWAG**



News

GRÜNDUNG EINES NEUEN U19-JUNIORINNEN-TEAMS

Zur Saison 2026/27 gründet die Frauenabteilung von Alemannia Aachen eine neue U19-Juniorinnen-Mannschaft. Damit ist Schwarz-Gelb der einzige Verein in Aachen, der ein Team in dieser Altersklasse stellt. Spielerinnen erhalten die Chance, sich gemeinsam mit Gleichaltrigen weiterzuentwickeln und optimal auf den Seniorinnenbereich vorzubereiten.

Mit Leidenschaft, Teamgeist und der richtigen Förderung begleitet ein engagiertes Trainerteam den Weg im Frauenfußball. Ziel ist es, das Potenzial der Juniorinnen voll auszuschöpfen und sich auf leistungsorientiertem Niveau weiterzuentwickeln.

TRADITIONSMANNSCHAFT FEIERT ERNEUT DIE KREISMEISTERSCHAFT



Alemannias Traditionsmannschaft setzte ihre beeindruckende Erfolgsserie bei der Kreismeisterschaft am 18.04.2026 fort. Zum vierten Mal in Folge konnte die Ü50 die Kreismeisterschaft erfolgreich verteidigen. Mit einer makellosen Bilanz von 6 Siegen aus 6 Spielen und einem Torverhältnis von 14:0 unterstrich das Team seine derzeitige Dominanz eindrucksvoll.

Am 27. Juni steht in Mondorf bereits die nächste Herausforderung an. Dort geht es um die Titelverteidigung bei der Ü50-Mittelrheinmeisterschaft. Als stärkster Konkurrent gilt – wie in den vergangenen Jahren – die

Mannschaft von Bayer Leverkusen.

Ein besonderer Dank gilt dem DJK FV Haaren, der seit 2022 als verlässlicher Ausrichter der Kreismeisterschaft fungiert und erneut mit einer hervorragenden Organisation sowie einer erstklassigen Bewirtung für beste Rahmenbedingungen gesorgt hat.

Alemannia Aachen erhält Zulassung für die 3. Liga-Saison 2026/27

Sportlich hat die Alemannia bereits vorgelegt und nun herrscht auch abseits des Platzes Klarheit: Der Deutsche Fußball-Bund (DFB) hat der TSV Alemannia Aachen GmbH die Zulassung für die Saison 2026/27 in der 3. Liga erteilt. Die Lizenz wurde ohne Bedingungen und spezifische wirtschaftliche Auflagen vergeben, lediglich die üblichen Auflagen, die für alle Drittligen gelten, sind zu erfüllen.

Im Rahmen des Zulassungsverfahrens prüft der DFB die wirtschaftliche sowie die technisch-organisatorische Leistungsfähigkeit der Vereine, um einen reibungslosen Ablauf der Saison sicherzustellen. Neben der sportlichen Qualifikation ist die erteilte Zulassung Voraussetzung für die Teilnahme an der 3. Liga.

Alemannia II dreht Partie und gewinnt deutlich mit 5:1

Nach einem 0:1-Rückstand gewann Alemannias Zweitvertretung bei der Zweiten von Concordia Oidweiler mit 5:1. Justin Witt, zweimal Julian Neuss, Yavuz Ok und Cliff Hubert Sasu sorgten als Torschützen für den deutlichen Auswärtssieg. Mit zwei Punkten Rückstand auf Tabellenführer Union Ritzefeld liegt der TSV immer noch in Schlagdistanz auf Platz 3 der Kreisliga B, Staffel 1 – Tabellenzweite ist die Reserve vom FV Vaalserquartier. Weiter geht es für die Alemannen am Sonntag, den 26. April, mit einem Heimspiel gegen den SV Kohlscheid. Der Anstoß erfolgt um 15:00 Uhr auf dem Kunstrasenplatz am Tivoli.



Förderkreis Alemannia Aachen 2000 e. V.

Wir unterstützen die Alemannia!

Bereits mit 5,- Euro im Monat sind Sie dabei!

1. Vorsitzender: Lutz van Hasselt	+49 241 93840404
2. Vorsitzende: Josephina Vonhoegen	+49 171 6558296
Geschäftsführer: Jörg Laufenberg	+49 241 93840103
Kassierer: Hans-Josef Barion	+49 2454 938549
eMail: marketing@alemannia-aachen.de	

Erfolg durch Beständigkeit.



appel solutions

Vermittlung von Führungskräften
für Stadtwerke und Verkehrsbetriebe

Dipl.-Ing. Hans-Peter Appel
hp.appel@appel-solutions.de

Tel. 0241 168 9985
Mobil 0173 264 6880

DESIGNBÜRO WELT&RAUM



Logoentwicklung
Geschäftspapiere
Websites



Corporate Design
Markenidentität
Fotografie



3-D Körper
Abwicklung und Zuschnitt
Druckdatenerstellung



Fahrzeugbeschriftung
Fassadenbeschriftung
... und Vieles mehr ...

DESIGNBÜRO WELTUNDRUM THOMASHOFSTRASSE 5 52070 AACHEN
0049 (0)241 15 38 41 WWW.WELTUNDRUM.DE DESIGN@WELTUNDRUM.DE

DANILO WIEBE

„ICH HABE HIER DEN SPAß AM FUSSBALL WIEDERGEFUNDEN“

In dieser Saison führte Danilo Wiebe die Alemannia in neun Spielen als Kapitän aufs Feld. Der defensive Mittelfeldspieler gilt als wichtige Stütze im Spiel der Schwarz-Gelben. Wie der 32-Jährige die vergangenen Wochen erlebt hat, was sein Team aktuell so stark macht und wo er abseits des Fußballplatzes häufig anzutreffen ist, verrät Danilo Wiebe im Echo-Interview.

Danilo, deine zweite Saison mit der Alemannia endet in wenigen Wochen. Hätte dir im Winter jemand gesagt, dass ihr im April noch im oberen Tabellendrittel steht – was hättest du gesagt?

Ich hätte mich darüber gefreut, weil das bedeutet hätte, dass wir unser Ziel, den Klassenerhalt, früh erreicht hätten. Vom oberen Tabellendrittel hätte ich damals nicht geträumt.

Ihr wirkt unglaublich gefestigt und selbstsicher. Wie erklärst du dir das?

Über die letzten Spiele hat sich ein Selbstverständnis entwickelt, dass wir Spiele gewinnen können. So gehen wir auch in die Partien. In Regensburg haben wir noch einmal einen Schritt nach vorne gemacht, indem wir aus der Kabine gekommen sind und das Spiel mit voller Überzeugung gedreht haben. Das war wieder ein Schritt nach vorne und hat Spaß gemacht.

In Regensburg habt ihr einen unglücklichen 0:1-Rückstand gedreht und am Ende souverän mit 3:1 gewonnen. Wie hast du das Spiel gesehen?

Im Moment fällt uns vieles leichter, weil vorne die Tore fallen und hinten auch mal ein Schuss gegen den Pfosten prallt. Wir haben uns viel erarbeitet, was uns in der Hinserie nicht geglückt ist. Gegen Regensburg lagen wir unglücklich zurück und wussten trotzdem, dass wir bis dahin ein gutes Spiel gemacht hatten.

In der Pause wolltet ihr früher wieder aufs Feld. Warum?

Wir sind in die Kabine gegangen und mussten uns sammeln. Der Trainer hat dann die richtigen Worte gefunden. Er hat gemerkt, dass wir sauer auf uns waren. Er sagte, dass wir uns einfach belohnen müssen. Nach der Pause haben wir dann zwei schnelle Tore gemacht. Es spielt sich dann natürlich leichter und man kommt auch nicht ins Zweifeln.

Nach den Spielen wird bei den Ansprachen von Mersad Selimbegović oft gelacht. Was ist der Grund – neben der Freude über die Siege?

Wir versuchen uns auch immer ein Goodie vom Trainer zu erspielen (lacht). Wir haben uns auch schon ein paar freie Tage erspielt. Wenn du dein Spiel gewinnst, bedeutet das auch mehr Lebensqualität in Form von Freizeit. Und wenn es wie gerade

läuft, bekommen wir auch mal einen Tag länger frei.

Wie bewertest du die Entwicklung bei Alemannia Aachen?

Wir müssen immer daran denken, wo wir herkommen. Nach dem ersten Rückrundenspiel standen wir ganz unten drin. Das ist eine Saison der Extreme. Deshalb darf man das jetzt auch nicht zu hoch bewerten. Diesen Flow wollen wir bis zum Ende behalten und dann mit in die neue Spielzeit nehmen. Ich bin froh, dass ich auch über den Sommer hinaus Teil der Mannschaft sein darf. Darauf freue ich mich.

Was macht euch momentan so stark?

Was uns aktuell auf dem Platz stark macht, ist vor allem das Vertrauen, das uns unser Trainer gibt. Er spricht uns viel Mut zu und das setzen wir auch um. Das zeigt sich besonders in unserem Spiel gegen den Ball: Wir verteidigen nach vorne und stehen insgesamt sehr stabil. Ein weiterer wichtiger Punkt ist das Vertrauen untereinander. Jeder kann sich darauf verlassen, dass der Mitspieler seinen Zweikampf gewinnt. Die Jungs vor mir erleichtern mir mit ihrem Anlaufen die Arbeit, genauso wie ich versuche, den Spielern hinter mir zu helfen. Dieses Zusammenspiel zieht sich durch die gesamte Mannschaft. Vielleicht wirkt das aktuell alles etwas leichtfüßiger, aber dahinter steckt enorm viel Arbeit. Und genau das macht auch den Reiz aus. Es macht einfach Spaß, diese Wege füreinander zu gehen. Dazu kommt unsere große Breite im Kader. Für den einen oder anderen ist die Situation im Moment natürlich nicht einfach, was uns auch bewusst ist. Gerade deshalb darf man nicht vergessen, dass viele dieser Jungs in einer schwierigen Phase alles für das Team gegeben und sich aufgerieben haben. Auch sie sind ein wichtiger Teil unseres Erfolgs.

Ihr stellt mit Lars Gindorf und Mika Schroers das treffsicherste Duo der 3. Liga. Hattest du schon einmal Mitspieler mit so vielen Scorerpunkten?

Das habe ich so auch noch nicht erlebt. Es macht einfach Spaß, den Jungs zuzuschauen, wenn die beiden loslegen. Auch mit Mehdi Loune, Niklas Castelle oder Jonas Oehmichen sind wir sehr variabel. Das genießen wir.

Jetzt kommt der MSV Duisburg auf den Tivoli. Das Stadion wird ausverkauft sein. Wird man für solche Spiele Fußballprofi?

INTERVIEW





Absolut. Wir haben direkt nach dem Spiel in Regensburg gesagt, dass wir uns auf die kommenden Aufgaben freuen. Jetzt gegen Duisburg vor ausverkauftem Haus – das erlebt man nicht so häufig. Wir wollen die gleiche Leistung wie in den vergangenen Spielen zeigen und dieses Selbstverständnis wieder auf den Platz bringen.

Mit Blick auf die Tabelle könnt ihr noch weitere Plätze klettern. Schaut ihr drauf?

Natürlich gucken wir auf die Tabelle und schmunzeln dann auch immer wieder. Es ist schon ein bisschen verrückt, wo wir herkommen und wo wir jetzt stehen. Natürlich denkt man auch mal daran: Hätte man hier und da ein paar Punkte mehr geholt. Aber letztlich kann man sich das nicht so drehen, wie man möchte. Es gab ja auch Gründe, warum es damals nicht so lief.

Du bist zuletzt als Kapitän aufgelaufen. Dabei gibt es noch einige Jungs vor dir in der Rangfolge. Wie ist das für dich?

Mika Hanraths, Sasa Strujic und Bentley Baxter Bahn stehen noch vor mir. Und hinter den Jungs ordne ich mich auch gerne ein. Aber dadurch, dass sie gerade weniger spielen, bin ich jetzt derjenige, der die Binde tragen darf. Das ist natürlich eine große Ehre für mich. Es gibt aber auch Gründe dafür, warum die Jungs in der Hierarchie weiter oben stehen. Sie haben einen großen Anteil daran, dass es aktuell so läuft.

Und welchen Anteil hat euer Trainer?

Einen sehr großen. Er hat uns viel gestärkt. Das hat am Anfang etwas gebraucht, nach und nach sind wir aber

immer besser ins Rollen gekommen.

In deiner Karriere hast du schon für den 1. FC Köln, Preußen Münster und Eintracht Braunschweig gespielt. Wo steht für dich die Alemannia?

Ich habe hier den Spaß am Fußball wiedergefunden. Deshalb bin ich sehr dankbar, dass ich hier sein darf. Ich fühle mich sehr wohl und genieße die Zeit. Die Alemannia spielt nach anderthalb Jahren schon eine sehr große Rolle für mich – auch wenn es bisher nur eine vergleichsweise kurze Station meiner Karriere ist.

Mittlerweile lebst auch deine Familie in Aachen...

Ja, meine Frau und meine beiden Kinder wohnen jetzt auch hier. Wir sind in der Region viel unterwegs und fühlen uns wohl. Die Nähe zur Heimat nach Siegburg spielt ebenfalls eine wichtige Rolle. Dort sind meine Freunde und meine Familie. Sie kommen auch oft nach Aachen.

Wo treibst du dich herum, wenn du nicht am Tivoli bist?

(lacht) Auf Spielplätzen. Da kennen wir inzwischen sehr viele. Und jetzt zur Jahreszeit gehen wir auch gerne in der Stadt ein Eis essen.

In wenigen Wochen endet die Saison. Ist auch ein Saisonabschluss geplant?

Ja, da läuft etwas im Hintergrund. Da bin ich aber nicht involviert. Darum kümmern sich unsere Kassierer in der Mannschaft: Otschi Wriedt und Jeremias Lorch. Darauf dürfen wir uns als Team zum Abschluss noch freuen. Aber vorher wollen wir noch so viele Siege wie möglich holen.

WIR ERZÄHLEN EUCH MAL WAS...

Fakten über Danilo Wiebe

- Auf ihn ist immer Verlass: Selbst um 3 Uhr nachts würde er helfen oder jemanden abholen. Kein Wunder also, dass er in der Mannschaft als fürsorglichster Spieler gilt – das bestätigt wirklich jeder.
- Seine Stärke zeigt sich nicht nur auf dem Platz, sondern auch daneben: Danilo ist ein sehr gläubiger Mensch, seine Rückennummer 28 steht für den Bibelvers Römer 8:28.
- Bester Barista im Team inklusive Latte Art wie Herzen und Schwäne.
- Sein schönes Fußballerlebnis bleibt der Aufstieg 2020 mit Eintracht Braunschweig.
- Seinen besten Trikottausch hat er leider verpasst: Nach einer DFB-Pokalpartie saß er mit Jude Bellingham in der Dopingkontrolle.
- Der Torjubel nach den Treffern von Marius und Mika basiert auf dem Kartenspiel „Skull King“, das Danilo regelmäßig mit ihnen sowie Marc und Oehmi spielt.
- Abseits des Fußballs hat er ebenfalls ein Talent: Sieben Jahre lang spielte er Saxofon.
- Als Handwerker sieht er noch Luft nach oben.
- Song, den er sofort skippt: „High Hopes“ (zu oft gehört)

KEEP COOL

Gemeinsam zum Erfolg!



Werde
Teil unseres
Teams!



www.factor.de



JAHRE
100
WERTZ

Auf Stahllieferantensuche? Bei uns springt der Funke über.

Ob **Baustahl**, **Formstahl**, **Edelstahl**, **Qualitätsstahl**, **Blankstahl**, **Werkzeugstahl** oder **NE-Metalle**: Wir bevorraten sämtliche Stahlsorten auf einer Lagerfläche von 8.000 m². In unserem eigenen **Brennschneidbetrieb** können wir eine Vielzahl von Werkstoffen per Autogen-, Plasma- oder Laserschneidverfahren zuschneiden. Das passt!

WERTZ

Vielfalt ist unsere Stärke

WERTZ Handelsgesellschaft mbH & Co. KG
Rödgerheidweg 34, D-52068 Aachen
Tel. +49 (0) 241/555 02-0, www.wertz.de
Fax +49 (0) 241/55 11 33, stahlhandel@wertz.de



SUMMER EDITION

27.
JUNI
18 UHR

TICKET SICHERN:



VVK . 17,50 €

2
STAGES

RABIXX

TOMΔIX

DAVID
LULLEY

& MORE

WOF
WORLD OF FITNESS
PARTY



LOCATION:
SCHEUNENTRAUM
INNEN- & AUSSENBEREICH

HAUPTSPONSOR



KEEP-SMILING
Biss und Optik stimmen

VISSANCE



MM Wunde GmbH Wir können Wunde!

Die **MM Wunde GmbH** - bietet als spezialisiertes Wundversorgerteam eine professionelle, individuelle und ganzheitliche Wundversorgung, die auf modernsten Standards basiert.

Durch die enge Zusammenarbeit mit Ärzten und Krankenkassen sowie die umfassende Schulung und Beratung der Patienten wird eine optimale Wundheilung und Lebensqualität für die Patienten sichergestellt.



MM Wunde GmbH
MONITORING UND MANAGEMENT

Nehmen Sie Kontakt mit
einem unserer
Wundexperten auf:



Matthias Czapp
Fachtherapeut Wunde ICW
czapp@mmwunde.de



Jerome Thierron
Wundexperte ICW
thierron@mmwunde.de



Carina Knippprath
Wundexpertin ICW
knippprath@mmwunde.de



Nicole Dohmen
Wundexpertin ICW
dohmen@mmwunde.de



www.mmwunde.de

info@mmwunde.de



SIEG BEI RÜCKKEHR NACH REGENSBURG

Alemannia feiert einen 3:1-Auswärtssieg in Regensburg

Bei der Rückkehr von Mersad Selimbegovic an seine alte Wirkungsstätte beschenkte ihn seine Mannschaft mit einem 3:1-Auswärtssieg. Zwar ließen die Kaiserstädter in der ersten Halbzeit viele Chancen liegen und gerieten durch einen Treffer von Eric Hottmann in Rückstand, doch nach der Pause drehte die Alemannia auf. Zwei Tore von Lars Gindorf (49. und 52.) binnen weniger Minuten sowie ein Weitschustreffer von Mika Schroers (87.) sorgten für den nächsten schwarz-gelben Triumph.

Für die Mission „Auswärtssieg in Regensburg“ schickte Selimbegovic fast die identische Mannschaft ins Rennen, die einige Tage zuvor die zweite Mannschaft des VfB Stuttgart bezwungen hatte. Lediglich Pierre Nadjombe rückte nach abgessener Gelbsperre für Matti Wagner in die Anfangsformation.

Und die Alemannia erwischte einen starken Beginn und setzte die Gastgeber früh unter Druck. So kam Nadjombe nach einigen Minuten zur ersten Chance des Spiels. Sein Schuss aus zentraler Position innerhalb des Strafraums verfehlte jedoch knapp das Tor (4.). Wenig später versuchte es Gindorf aus der Distanz, doch seinem Schuss fehlte die nötige Wucht (12.). Die große Chance zur Führung lag dann bei Schroers. Nach einem starken Zuspiel von Joel da Silva Kiala lief er frei auf Keeper Felix Gebhardt zu, setzte den Ball aber über das Tor (18.). Auch

in der Folge dominierte Schwarz-Gelb das Spielgeschehen und wusste sich in den meisten Zweikämpfen erfolgreich zu behaupten. Nach vielen dieser Duelle kamen die Aachener schnell und geradlinig vor das Tor der Regensburger, wo sie aber nicht genau genug agierten. So auch in der nächsten Szene: Nach Vorarbeit von Niklas Castelle schloss Schroers aus aussichtsreicher Position innerhalb des Strafraums ab, scheiterte aber an der Fußabwehr von Jahn-Keeper Gebhardt (30.).

Vom Jahn kam bis hierhin offensiv wenig, umso überraschender fiel die Führung für die Hausherren. Einen Freistoß von Adrian Fein konnte Fotios Pseftis noch parieren, doch Eric Hottmann stand in der Folge richtig und köpfte den Abpraller zur Führung ein (34.). Die Alemannia reagierte prompt, doch Gebhardt entschärfte einen platzierten Flachschuss von Gindorf mit einer starken Parade (40.). Kurz darauf wurde es noch einmal auf der Gegenseite gefährlich. Hottmann setzte sich vor dem Sechzehner gegen seine Bewacher durch, zog vor das Tor und hämmerte den Ball an den Pfosten. Zum Glück aus Aachener Sicht wusste Noel Eichinger den Abpraller nicht zu verwerten und schoss ihn statt in das Tor deutlich drüber (41.). So ging es mit einem vermeidbaren Rückstand für die Kaiserstädter in die Kabine.

Gindorf-Doppelschlag nach der Pause

Aus dieser kam die Alemannia mit Wut

im Bauch zurück auf den Platz. Einen Freistoß aus aussichtsreicher Position jagte Gindorf zunächst noch in die Mauer, Schwarz-Gelb blieb aber im Ballbesitz. So kam der Ball wieder zu Gindorf, der sich die Kugel etwas zu weit auf dem Weg in den Sechzehner vorlegte. Dennoch war er mit der Fußspitze noch vor Gebhardt am Ball und spitzelte ihn so zum Ausgleich am Regensburger Torhüter vorbei (49.). Nur wenige Minuten später drehte Gindorf die Partie komplett. Nach starker Vorarbeit von Nadjombe setzte er sich im Strafraum gegen seinen Gegenspieler durch und legte den Ball gefühlvoll neben den linken Pfosten – das 2:1 und die verdiente Führung für die Alemannia (52.). Der Jahn wachte nach dem Rückstand auf und drückte auf den Ausgleich. Pseftis musste gleich mehrfach eingreifen und gegen Noel Eichinger (55.) und Christian Kühlwetter (62.) parieren. In der Schlussviertelstunde kamen die Regensburger nach einem Ballverlust direkt neben dem Strafraum zu ihrer größten Chance auf den Ausgleich. Oscar Schönfelder machte den Ball fest und marschierte kurz vor der Grundlinie in den Strafraum hinein. Seine scharfe Hereingabe verpasste aber mehrere seiner Mitspieler und landete stattdessen am Bein von Wagner, von wo aus die Kugel nur knapp neben dem Tor ins Aus trudelte (76.).

Mika Schroers entscheidet das Spiel

Der Druck der Hausherren wurde zwar immer größer, aber ein genialer Moment von Schroers brachte die Entscheidung. Er lief im Vollsprint Nicolas Oliveira auf Höhe der Mittelfeldlinie an und erzwang ein zu kurzes Zuspiel des Regensburgers auf dessen Keeper Gebhardt. Schroers spitze dazwischen, sah, dass der Torhüter weit vor seinem Tor stand und überlistete ihn mit einem Schuss aus guten 35 bis 40 Metern (87.).

Regensburg konnte in den Schlussminuten das Ergebnis nicht mehr verkürzen und so stand der nächste Sieg für die Alemannia auf der Anzeigetafel – der siebte aus den letzten acht Spielen.





NEU

TOP TANK CLEANING

Moderne IBC-Reinigungsanlage in Köln-Eifeltor

Jetzt noch sicherer, effizienter und dokumentiert reinigen:

IBC-Container | ASF-Behälter | Stahlfässer

Ihre Vorteile

- Neue, computergestützte Anlage
- Maximale Prozesssicherheit
- HACCP-konforme Reinigung
- Schnelle Durchlaufzeiten
- Komplettservice aus einer Hand

Unsere Leistungen

- Innen- & Außenreinigung
- Druck-, Dichtheits- & Vakuumprüfung
- Trocknung & Versiegelung
- Umfassende Prüfung und Dokumentation
- Optional: Desinfektion & Reparatur



Am Eifeltor 4 (Einfahrt 2) | 50997 Köln
Tel.: +49 221 - 36 79 39- 17 | Fax: +49 221 - 36 79 39-15
info@ttc-koeln.de | www.ttc-koeln.de

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 6.00 – 22.00 Uhr
und auch nach Terminvereinbarung

Zahlen sind nur Zahlen.

Bis jemand Zusammenhänge darin sieht.

Wir.

Komplexe Daten werden zu klaren Einblicken.
Dank digitaler Unterstützung und persönlicher Expertise.

In digitalen Zeiten berät man anders





 **ROTCOM**



tipico

HAUPTPARTNER DER 3. LIGA

Tabelle

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Tore	Diff.	Punkte
1.	VfL Osnabrück	34	21	7	6	56:27	29	70
2.	Rot-Weiss Essen	34	18	10	6	72:56	16	64
3.	Energie Cottbus	34	18	9	7	66:48	18	63
4.	MSV Duisburg	34	18	9	7	62:44	18	63
5.	Hansa Rostock	34	16	12	6	62:37	25	60
6.	SC Verl	34	16	10	8	74:45	29	58
7.	Alemannia Aachen	34	16	6	12	63:54	9	54
8.	TSV 1860 München	34	14	10	10	49:45	4	52
9.	SV Wehen Wiesbaden	34	14	9	13	47:45	2	49
10.	SV Waldhof Mannheim	34	14	6	14	55:63	-8	48
11.	Viktoria Köln	34	14	5	15	48:47	1	47
12.	Jahn Regensburg	34	12	7	15	47:53	-6	43
13.	VfB Stuttgart II	34	12	7	15	43:56	-13	43
14.	FC Ingolstadt 04	34	10	10	14	52:49	3	40
15.	TSG Hoffenheim II	34	11	7	16	61:62	-1	40
16.	1. FC Saarbrücken	34	8	14	12	42:49	-7	38
17.	SSV Ulm 1846 Fußball	34	9	5	20	44:69	-25	32
18.	TSV Havelse	34	7	8	19	50:75	-25	29
19.	Erzebirge Aue	34	5	11	18	40:63	-23	26
20.	1. FC Schweinfurt 05	34	5	4	25	31:77	-46	19



Zusammen mehr Erreichen

Werden Sie Teil eines besonderen Teams!
Bewerben Sie sich jetzt.



Spannende Jobs, faire Bezahlung und
echte Perspektiven.
[Karriere.Fringsgruppe.de](https://www.karriere.fringsgruppe.de)
Alsdorf | Köln | Essen

 **Fringsgruppe**

Elektrotechnik + Anlagenbau GmbH

wecon

NETZWERK

DAS SYMPATHISCHE
BUSINESS-NETZWERK

EXKLUSIV AUF ENTSCHEIDEREBENE

www.wecon-netzwerk.de/aachen-dueren

   [weconnetzwerk.aachen.dueren](https://www.weconnetzwerk.aachen.dueren)



Bereits **über**
150 Mitglieder in
Aachen & Düren
vertrauen auf unser
Business-Netzwerk
- werde jetzt
Mitglied.





MSV DUISBURG



ANSCHRIFT: Margaretenstraße 5-7, 47055 Duisburg

STADION: Schauinsland-Reisen-Arena (31.418 Pl.)

INTERNET: www.msv-duisburg.de

TRAINER: Dietmar Hirsch

GRÜNDUNGSDATUM: 17. September 1902

VEREINSFARBEN: Weiß-Blau

Kader

Tor:

Maximilian Braune (1), Omer Hanin (13), Laurenz Jennissen (21), Julius Paris (24).

Abwehr:

Dominik Becker (4), Tobias Fleckstein (5), Mert Göckan (17), Niklas Jessen (20), Can Coskun (27), Joshua Bitter (29), Alexander Hahn (42).

Mittelfeld:

Rasim Bulic (6), Jakob Bookjans (7), Aljaz Casar (8), Christian Viet (10), Steffen Meuer (18), Leon Müller (19), Florian Egerer (28), Jesse Tugbenyo (33), Gabriel Sadlek (38).

Sturm:

Tim Heike (9), Maximilian Dittgen (11), Conor Noß (14), Thilo Töpken (22), Jan-Simon Symalla (23), Dennis Borkowski (25), Florian Krüger (26), Dominik Kother (31), Patrick Sussek (37), Lex-Tyger Lobinger (45).

Zugänge:

Lex-Tyger Lobinger (Viktoria Köln), Aljaz Casar (Dynamo Dresden), Rasim Bulic (Jahn Regensburg), Conor Noß (Blau-Weiß Linz), Christian Viet (Jahn Regensburg), Florian Krüger (Beerschot VA), Niklas Jessen (Borussia Dortmund II), Ben Schlicke (Unterhaching), Tim Heike und Dennis Borkowski (beide FC Ingolstadt), Omer Hanin (Hapoel Haifa), Dominik Becker (Vereinslos), Domenik Kother (Leihe Dynamo Dresden) und Gabriel Sadlek sowie Laurenz Jennissen (beide MSV Duisburg U19).

Abgänge:

Moritz Montag (Fortuna Düsseldorf II), Dustin Willms (Sportfreunde Siegen), Franko Uzelac (Sportfreunde Lotte), Malek Fakhro (Hallescher FC), Jonas Michelbrink (Fortuna Köln), Gerrit Wegkamp (Leihe FC Schalke 04 II), Andy Visser (Sparta 2), Luis Hartwig (Leihe VfL Bochum II), Jannik Zahmel (Leihe Blau-Weiß Lohne), Kilian Pagliuca und Thomas Pledl (beide vereinslos).

Bilanz

57 Spiele: 18 Siege – 16 Unentschieden – 23 Niederlagen



DIE ZEBRAS VOR DEN WOCHEN DER WAHRHEIT

Alemannia Aachen mischt im Saisonendspurt kräftig mit und bekommt es dabei mit zwei direkten Aufstiegs-kandidaten zu tun. Mit dem MSV Duisburg und dem F.C. Hansa Rostock gastieren an den nächsten beiden Spieltagen gleich zwei Topteams auf dem Tivoli. Den Auftakt machen die Zebras von der Wedau, die sich mitten im Aufstiegsrennen befinden. Wir haben vor dem Aufeinandertreffen einen Blick auf den heutigen Gegner geworfen.

Dem MSV Duisburg winkt der ganz große Wurf: Nach dem direkten Wiederaufstieg aus der Regionalliga West peilen die Blau-Weißen den Durchmarsch in die 2. Bundesliga an. Vier Spieltage vor Schluss ist die Ausgangslage vielversprechend, aber eng. Mit 63 Punkten und einer Tordifferenz von +18 rangiert der MSV aktuell punkt- und torgleich mit Energie Cottbus auf Rang vier. Zuletzt präsentierten sich die Duisburger mit drei Siegen in Serie in starker Form – genau zur richtigen Zeit.

Diskrepanz zwischen Heim- und Auswärtsspielen

Diese Form werden sie nämlich benötigen, denn das Restprogramm hat es in sich. Unter anderem wartet noch das direkte Duell mit Cottbus. Auffällig: Während der MSV zu Hause eine Macht ist, tat er sich in der Fremde lange schwer. Fünf der letzten sieben Auswärtsspiele wurden nicht gewonnen, darunter deutliche Niederlagen in Wiesbaden (1:6) und Rostock (1:5). Zuletzt gelang jedoch mit dem 4:1 beim SV Waldhof Mannheim ein wichtiges Ausrufezeichen.

Dass Duisburg trotz dieser Auswärtsschwankungen so aussichtsreich im Rennen liegt, hat zwei Hauptgründe: Zum einen legten die Zebras mit 18 Punkten aus den ersten sechs Spielen einen Rekordstart in der 3. Liga hin. Zum anderen sind sie zu Hause das Maß aller Dinge. 13 Siege und vier Unentschieden aus 17 Spielen machen den MSV zum besten Heimteam im deutschen Profifußball. Dazu sind sie in der heimischen Schauinsland-Reisen-Arena noch ungeschlagen.

Feinjustierung zum Jahreswechsel

Im Winter wurde der ohnehin starke Kader nochmals ver-

stärkt. Mit Dominik Kother und Lex-Tyger Lobinger kamen zusätzliche Optionen für die Offensive. Gerade Lobinger überzeugt: Der gebürtige Bonner steht bereits bei 17 Saisontoren und traf zuletzt doppelt. Auffällig ist zudem, dass der MSV jedes einzelne Spiel gewinnen konnte, in dem Lobinger das Netz zum Zappeln brachte.

Mit Blick auf die Spielweise der Duisburger fällt folgendes auf: intensives Pressing, viele Zweikämpfe, hohe Ballgewinne und ein großes Maß an Leidenschaft. Personell kann Trainer Dietmar Hirsch im Endspurt außerdem aus dem Vollen schöpfen: Aljaz Casar kehrt nach abgessener Rotsperre zurück, auch Kapitän Alexander Hahn ist wieder einsatzbereit. Für Hirsch zählt in dieser Phase ohnehin vor allem eines: „Jetzt geht es nicht mehr um Inhalte, sondern um Emotionen und Ergebnisse.“

Spieler im Fokus: Tobias Fleckstein

Seit 2020 trägt Tobias Fleckstein das Trikot des MSV Duisburg – und ist längst zu einer festen Größe geworden. 182 Pflichtspiele hat der Innenverteidiger bereits für den Verein absolviert und dabei Höhen wie Tiefen erlebt: vom Abstieg bis zum direkten Wiederaufstieg.

In der laufenden Saison ist der 26-Jährige unverzichtbar. Als einziger Feldspieler der Liga stand er bislang in jeder Minute auf dem Platz. Auch offensiv setzt er Akzente: Drei Tore und eine Vorlage unterstreichen seine Bedeutung. Kein Wunder also, dass der MSV seinen Vertrag im Januar verlängerte.

Blick in die Historie: Der letzte Heimsieg

Wir werfen einen Blick auf den sechsten Spieltag der Saison 2003/04. An diesem setzte sich Schwarz-Gelb mit 2:1 gegen Blau-Weiß durch.

Damals brachte Erik Meijer die Alemannia früh per Kopf in Führung, ehe Alexander Klitzpera kurz vor der Pause auf 2:0 erhöhte. Duisburg kam nach dem Seitenwechsel zwar durch Alexander Bugera noch einmal heran, doch die Aachener verteidigten den Vorsprung mit großem Einsatz bis zum Schlusspfiff.

Ein knapper, aber verdienter Sieg – und vielleicht auch ein gutes Omen für das nächste Traditionsduell auf dem Tivoli.

MAHR

Heizung
Klimatechnik
seit 1841

Wenn Gelb auch deine Farbe ist.



Say hello to yellow. Starkes Team. Langfristige Perspektiven.

Als älteste deutsche Heizungsfirma sind wir seit 185 Jahren im Geschäft und in Aachen zuhause. Wir suchen immer neue Kollegen und Kolleginnen wie dich.

Bewirb dich unter:
www.mahr-heizung.de

Fon +49 241 9560-0 bewerbung@mahr-heizung.de www.mahr-heizung.de



Sponsor of the day

SEIT 185 JAHREN MIT AACHEN VERBUNDEN

Theod. Mahr Söhne GmbH ist Sponsor of the day



Wenn die Alemannia am Tivoli aufläuft, steht nicht nur der Fußball im Mittelpunkt, sondern auch die Menschen und Unternehmen, die den Verein seit vielen Jahren begleiten. Als Sponsor of the Day rückt die Theod. Mahr Söhne GmbH an diesem besonderen Spieltag in den Fokus – ein Aachener Traditionsunternehmen, das seit 1841 fest mit der Stadt verbunden ist und wie die Alemannia für Beständigkeit, Identität und echte Heimatverbundenheit steht.

Die Geschichte von Theod. Mahr Söhne GmbH ist eng mit Aachen verknüpft. Seit mehr als 185 Jahren entwickelt sich das Familienunternehmen mit der Stadt weiter, bleibt seinen Wurzeln aber stets treu. Genau darin liegt auch eine Parallele zur Alemannia: Beide stehen für Tradition mit Zukunft, für gewachsene Werte und für eine starke Verbundenheit mit den Menschen in der Region. Was den Verein und das Unternehmen verbindet, ist der Anspruch, gemeinsam etwas aufzubauen, das Bestand hat.



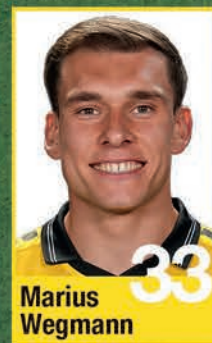
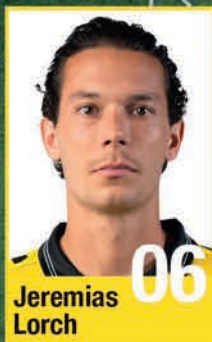
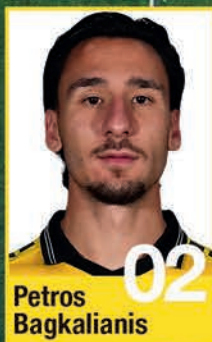
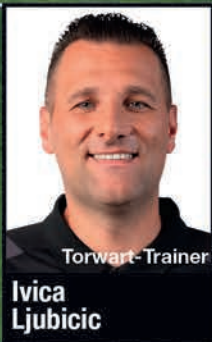
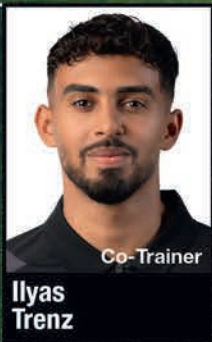
Auch die Farben schaffen Nähe. Schwarz und Gelb gehören in Aachen nicht nur zum Fußball, sondern sind auch für Mahr ein sichtbares Zeichen der Verbindung zu Alemannia Aachen. So treffen an diesem Spieltag zwei Aachener Geschichten aufeinander, die auf den ersten Blick unterschiedlich erscheinen, im Kern aber viel gemeinsam haben: Leidenschaft, Teamgeist, Verlässlichkeit und das Bewusstsein für die eigene Herkunft.



Als modernes Unternehmen mit langer Historie steht Theod. Mahr Söhne GmbH heute für handwerkliche Qualität, Erfahrung und Zukunftsorientierung. Diese Mischung aus Tradition und Fortschritt prägt auch die Alemannia, die seit jeher von Zusammenhalt, Einsatzbereitschaft und dem Willen lebt, immer wieder neue Wege zu gehen. Gerade deshalb ist die Partnerschaft am Tivoli mehr als reine Präsenz – sie ist Ausdruck einer gemeinsamen Ambition.

Weil Zukunft nur mit starken Menschen gelingt, suchen wir auch weiterhin tatkräftige Unterstützung im Team. Wer Teil eines Unternehmens mit Perspektive und echtem Aachener Herz werden möchte, ist herzlich willkommen.

Der Alemannia Kader 2025





ALEMANNIA AACHEN 1900 - 2025

**DAS, WAS DU BIST,
IST FÜR ALLE!**



Inklusion beim TSV

ALEMANNIA VERBINDET ALLE

Es gibt viele Dinge, die Menschen voneinander unterscheiden. Herkunft, Sprache, körperliche Voraussetzungen, Lebenswege. Und doch gibt es Orte, an denen all das für einen Moment in den Hintergrund tritt. Der Tivoli ist so ein Ort. Wenn der Ball rollt, wenn sich die Ränge füllen und Schwarz-Gelb zum gemeinsamen Bezugspunkt wird, entsteht etwas, das größer ist als die Summe seiner Teile. Fußball schafft Verbindung – nicht, weil alle gleich sind, sondern weil jeder dazugehört.

Inklusion ist für die Alemannia dabei kein Schlagwort und kein Zusatz, den wir uns auf die Fahne schreiben. Sie zeigt sich bei uns im Alltag: beim Zugang zum Stadion, in der Ansprache, in der Selbstverständlichkeit, mit der wir Unterschiedlichkeiten akzeptieren. Und auch darin, dass wir genau hinsehen, wo es uns noch nicht gelingt. Für den TSV heißt das, Verantwortung zu übernehmen. Räume zu schaffen, in denen niemand außen vor bleibt. Und ehrlich zu bleiben, wenn es darum geht, weiter besser zu werden.

„Das, was du bist, ist für alle!“ ist deshalb mehr als ein Titel. Es ist ein Anspruch – an den Verein, an die Fans und an alle, die diesen Ort mit Leben füllen.

Mehr als Teilhabe

Inklusion wird oft mit Teilhabe gleichgesetzt. Doch sie geht einen entscheidenden Schritt weiter. Es reicht nicht, Menschen den Zugang zu ermöglichen – entscheidend ist, ob sie selbstverständlich dazugehören. Ohne Hürden, ohne Sonderrolle, ohne das Gefühl, nur „mitgemeint“ zu sein. Für uns bei der Alemannia bedeutet dies, dass jeder Mensch überall im Stadion willkommen ist, wir schaffen

die Voraussetzung dafür. Denn während Integration häufig bedeutet, dass sich Einzelne in bestehende Strukturen einfügen müssen, stellt der TSV beim Thema Inklusion diese Strukturen selbst infrage. Sie fragt: Wen schließen wir – bewusst oder unbewusst – aus? Und was muss sich ändern, damit wirklich alle mitgenommen werden? Dies betrifft weit mehr als offensichtliche Barrieren. Es geht um körperliche und kognitive Voraussetzungen, um Sprache, soziale Hintergründe, Identität und Lebensrealitäten. Inklusion beginnt für uns dort, wo Unterschiedlichkeit nicht als Problem gesehen wird, sondern als Normalität. Sport im Allgemeinen und der Fußball im Besonderen hat das Potenzial, ein solcher Raum zu sein. Fußball im Stadion ist niedrigschwellig, verbindend, emotional. Ein Ort, an dem Vielfalt nicht erklärt werden muss, sondern gelebt wird – wenn die Rahmenbedingungen stimmen.

Schwarz-Gelb für alle

Inklusion zeigt sich jedoch nicht in großen Worten, sondern im Alltag. Am Tivoli beginnt das ganz konkret bei der Barrierefreiheit. Für Rollstuhlfahrer stehen auf den beiden Rollstuhltribünen bis zu 95 Plätze zur Verfügung. Auch der Business- und Logenbereich ist barrierefrei zugänglich und steht selbstverständlich allen offen.

Ein anderes Beispiel sind die beiden Familientribünen, auf denen bewusst auf das Rauchen verzichtet wird. Sie schaffen einen Raum für Familien mit Kindern, in dem sich unterschiedliche Bedürfnisse vereinbaren lassen – ohne große Hürden, aber mit klarer Haltung. Darüber hinaus begleiten ehrenamtliche Blindenreporter die Spiele live und machen das Geschehen auf dem Rasen für sehbeeinträchtigte Fans erlebbar – eingebettet in die Atmosphäre des Stadions, nicht losgelöst davon.

Für den TSV ist Inklusion mehr als das reine Stadionerlebnis. Gemeinsam mit dem Fanprojekt Aachen werden regelmäßig Aktivitäten organisiert, die den Fußball als sozialen und kulturellen Raum begreifen. Im Rahmen der Sozialpartnerschaft



mit den Aachener Werkstätten der Lebenshilfe (oecher-werke.de) sind auch inklusive Projekte entstanden – von gemeinsam gestalteten Fanartikeln bis zur Unterstützung inklusiver Sportangebote wie dem Judo-Team von Hertha Walheim



oder der Rollhandballmannschaft des BTB Aachen.

Gleichzeitig bleibt für uns der Anspruch, uns weiterzuentwickeln. Mit dem sich in der Entwicklung befindenden Awareness-Projekt schaffen wir mithilfe von Anlaufstellen eine Grundlage, um genauer hinzusehen: Wo funktioniert Teilhabe bereits gut – und wo gibt es noch Lücken? Denn Inklusion ist kein abgeschlossener Zustand, sondern eine Aufgabe, die immer wieder neu gestellt werden muss.

Inklusion, die wächst

Beim TSV ist Inklusion kein statisches Konzept – sie entwickelt sich weiter. Mit neuen Projekten, klaren Ideen und dem Anspruch, noch mehr Menschen aktiv einzubeziehen.

Ein aktuell zentraler Schritt ist die

Gründung einer neuen inklusiven Fußballmannschaft. Unter dem Motto „Dein Spiel. Dein Team. Dein Trikot.“ richtet sich das Angebot an fußballbegeisterte Menschen jeden Alters – unabhängig davon, ob eine Beeinträchtigung vorliegt oder nicht. Trainiert und gespielt wird am Tivoli, im schwarz-gelben Trikot, mit regelmäßigem Training, ersten Freundschaftsspielen und der Perspektive, in der Inklusionsliga des Fußballverbands Mittelrhein anzutreten. Im Mittelpunkt steht dabei nicht die Leistung, sondern das gemeinsame Erlebnis. Dazu gehören auch gemeinsame Fanfahrten zu Auswärts-spielen der ersten Mannschaft, kombiniert mit Spielen gegen die jeweils gastgebenden Vereine.

Parallel dazu werden weitere Sportarten erschlossen. Mit Blindenfußball ist bereits ein weiteres inklusives Angebot gestartet,



Inklusion beim TSV

während andere Projekte wie z. B. Walking Fußball aktuell vorbereitet werden – teilweise in Kooperation mit Partnern aus der Region.

Wie nachhaltig solche Ansätze wirken können, zeigt ein bereits etabliertes Projekt: die inklusive Tischkicker-Liga. Was einst von der StädteRegion Aachen initiiert wurde, ist inzwischen fest in den Strukturen von Alemannia Aachen verankert. Über 40 Teams, mehr als 200 Teilnehmende und Spiel-tage an mehreren Standorten in der Region machen die Liga zu einem deutschlandweit besonderen Beispiel gelebter Inklusion.

Das Prinzip ist einfach und wirkungsvoll: Die Teams sind bewusst inklusiv zusammengesetzt. Menschen unterschiedlichen Alters und mit unterschiedlichen Voraussetzungen spielen gemein-

sam – im Sitzen, an barrierefreien Tischen, auf Augenhöhe. Dabei geht es weniger um den sportlichen Erfolg als um Begegnung, Miteinander und den Abbau von Berührungängsten.

So entstehen Räume, in denen Inklusion nicht erklärt werden muss, sondern ganz selbstverständlich passiert. Und genau darin liegt ihre größte Stärke.

Mehr als 90 Minuten

Das gemeinsame Erlebnis mit und bei der Alemannia wird zur Selbstverständlichkeit – auch wenn längst noch nicht alles selbstverständlich ist. Gerade darin zeigt sich: Fußball ist ein Spiegel der Gesellschaft. Ständig in Bewegung, geprägt von Veränderungen – auf und neben dem Spielfeld. Manche geschehen leise, andere mit großem

medialen Widerhall. Am Ende aber profitieren wir alle von diesen Entwicklungen – wenn wir uns ihnen nicht verschließen. Die Alemannia hat in ihrer 125-jährigen Geschichte immer wieder gezeigt, dass sie aus Fehlern lernen kann. Nicht jede Maßnahme führt sofort zum Erfolg. Doch der Wille zur Veränderung und die Beharrlichkeit in der Umsetzung führen langfristig zum Ziel.

Sportlich hat die Alemannia dafür in dieser Saison ein Musterbeispiel geliefert. Genau das soll auch für unsere Inklusionsziele gelten: Nicht alles gelingt auf Anhieb – aber wir arbeiten daran, dass sich jeder Mensch mit schwarz-gelbem Blut in der Alemannia-Familie wohlfühlt.

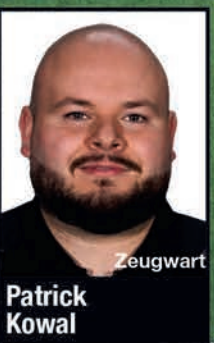
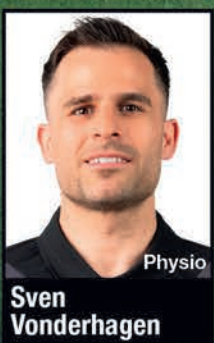
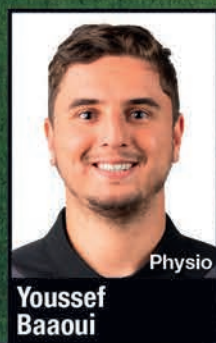
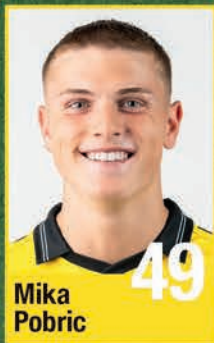
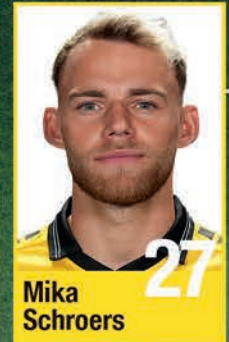
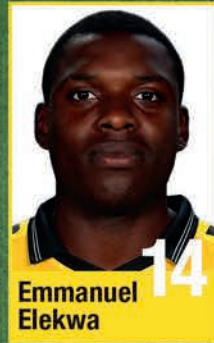
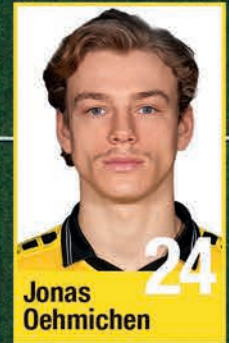
Denn das, was Alemannia ist, ist für alle – nicht trotz, sondern wegen unserer Unterschiede.



Auf Tour mit



Eifelgold
REISEN





TEAMSPORT BEDARF

**DEIN TEAMSPORT-AUSRÜSTER
FÜR JEDE LIGA**

X @capellisport

IG capellisport

F CapelliSport

Globe capellisport.eu



BEREIT FÜR'S NÄCHSTE SPIEL?



TEAMSPORTBEDARF
JETZT ONLINE SHOPPEN

capelli
SPORT

30



**VEREINBARE NOCH HEUTE
EINEN PERSÖNLICHEN
GESPRÄCHSTERMIN MIT:**

LUCA BECK

MANAGER PROFESSIONAL CLUB PARTNERSHIPS

M: +49 (0)1734972620

E: LUCA.BECK@CAPELLIEUROPE.COM

CAPELLI EUROPE GMBH
ELISABETHSTR. 17
40880 RATINGEN
GERMANY
CAPELLISPORT.EU



CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT

SPORT

Hier trägt jede Position Verantwortung



Drei Fragen an Mailin, Mitarbeiterin der Produktion bei Johnson & Johnson MedTech im Bereich Heart Recovery

J&J MedTech ist beim heutigen Heimspiel Sponsor of the Day. Das Medizintechnik-Unternehmen ist seit der Saison 2024/25 Exklusivpartner der Alemannia Aachen und seit vielen Jahren fest in Aachen verwurzelt. Am Standort werden die kleinsten Herzpumpen der Welt gefertigt, die in Krankenhäusern auf der ganzen Welt zum Einsatz kommen. Möglich machen das die Menschen vor Ort. Eine von ihnen ist Mailin Lützenkirchen: Sie arbeitet seit acht Jahren in der Produktion und zeigt, warum jede Position zählt.

Wie sieht dein Arbeitsalltag in der Produktion aus und worauf kommt es dabei besonders an?

„Ich arbeite in der Quality Inspection und Sorge dafür, dass die Materialien, die später in den Herzpumpen eingesetzt werden, wirklich passen. Ein großer Teil meines Arbeitsalltags besteht darin, Wareneingänge zu prüfen sowie zu priorisieren und zu entscheiden, welche Teile besonders dringend gebraucht werden. Dabei ist Teamarbeit besonders wichtig. Man muss sich aufeinander verlassen, klar miteinander sprechen und auch in stressigen Momenten einen kühlen Kopf bewahren. Denn jeder Schritt zählt und hat Einfluss darauf, wie es weitergeht - und natürlich auch auf die spätere Versorgung von Patient:innen.“

Was gibt deiner Arbeit bei J&J MedTech Bedeutung?

„Mein persönliches Highlight ist der Austausch mit den Patient:innen. Ihre Geschichten zu hören und zu erfahren, was die Herzpumpe für ihr Leben bedeutet, ist etwas ganz Besonderes. Manchmal trifft man sogar auf Menschen, an deren Pumpe man selbst mitgearbeitet hat. Das ist jedes Mal unglaublich emotional. In solchen Momenten wird mir immer wieder klar, warum ich meinen Job so gerne mache: Man trägt ein Stück zur Gesundheit der Patient:innen bei.“

Welche Fähigkeiten sind in deinem Job besonders wichtig, auch wenn man sie vielleicht nicht sofort mit Medizintechnik verbindet?

„Man braucht gute Augen, ruhige Hände und die Fähigkeit, sich auch über längere Zeit zu konzentrieren. Gleichzeitig ist Flexibilität wichtig, denn kein Tag ist wie der andere. Es kommen ständig neue Aufgaben und Herausforderungen dazu. Man lernt immer weiter. Genau diese Abwechslung macht den Job aus, manchmal auch verbunden mit Reisen, um die Versorgung der Patient:innen sicherzustellen. Schön ist außerdem, dass man hier auch als Quereinsteiger:in anfangen kann: Mit einem Trainer an der Seite und der Unterstützung des Teams lernt man Schritt für Schritt alles, was wichtig ist.“

Verstärke unser Team in der Produktion

Wie auf dem Platz kommt es auch in der Produktion und der Quality Inspection (QI) auf jede einzelne Position an. Bei Johnson & Johnson MedTech zählen Präzision, Verantwortung und Teamarbeit. Um am Standort in Aachen im Jahr 2026 rund 75.000 Herzpumpen fertigen zu können, verstärken wir unser Produktionsteam.

Gesucht werden Kolleg:innen – unabhängig vom bisherigen Berufsweg –, die sorgfältig arbeiten und Verantwortung übernehmen möchten. Wer wie Mailin im Team arbeiten und mit seiner Arbeit dazu beitragen will, dass Patient:innen weltweit versorgt werden, findet hier ein werteorientiertes Umfeld, in dem gemeinsam auf ein klares Ziel hingearbeitet wird – und in dem man jeden Tag etwas Sinnvolles bewegt.

Bewirb dich:



WERDE TEIL DER ALEMANNIA



DEIN SPIEL. DEIN TEAM. DEIN TRIKOT.

Alemannia Aachen gründet eine neue inklusive Fußballmannschaft — und sucht **fußballbegeisterte Spielerinnen und Spieler jeden Alters**.

Ab Mai geht's voraussichtlich los: Training, Teamgeist und erste Spiele. Trainiert und gespielt wird **direkt am Tivoli** — im **schwarz-gelben Trikot**.

Bei uns kann jeder mitspielen, mit oder ohne wesentliche Beeinträchtigung. Es zählt die gemeinsame Freude am Fußball.

Das bieten wir:

- ⊕ Wöchentliches Training
- ⊕ Freundschaftsspiele mit anderen Inklusionsteams
- ⊕ 7-gegen-7-Teams
- ⊕ Perspektive: Inklusionsliga des FVM

Fußball ist für alle. Und dieses Team auch.
Jetzt mitmachen! Sende eine E-Mail an inklusionsteam@alemannia-aachen.de.

» alemannia-aachen.de



Nachwuchsteams

U19

„EINE EXTREM UNNÖTIGE NIEDERLAGE“ GEGEN MEPPEN

In der A-Junioren-Nachwuchsliga musste Alemannia Aachens U19 einen Rückschlag im Rennen um den Klassenerhalt hinnehmen. Mit einer 1:3-Niederlage beim SV Meppen trat die Alemannia die Heimreise in die Kaiserstadt an. „Das ist heute sehr bitter und unnötig. In den letzten Wochen waren wir in den Spielen nie die schlechtere Mannschaft, schaffen es aber nicht, die entscheidenden Momente auf unsere Seite zu ziehen“, resümierte U19-Trainer Carsten Wissing. Dabei gingen die Schwarz-Gelben durch ein Tor von Mika Pobric in Führung. Weitere gute Gelegenheiten zum 2:0 ließ man allerdings liegen, darunter auch ein Pfostentreffer. Meppen kam noch zu einer Chance vor der Pause, es blieb aber beim 1:0 aus Aachener Sicht. „Die Pausenführung geht aufgrund des Chancenverhältnisses in Ordnung.“ Meppen kam nach dem Seitenwechsel jedoch zum 1:1-Ausgleich. „Der Ausgleich fiel überraschend. Wir finden darauf zwar eine gute Reaktion und haben eine Drangphase, bekommen dann aber leider aus einer vermeintlich ungefährlichen Situation das sehr vermeidbare und unnötige 1:2.“ Der SV Meppen konnte in der Schlussphase per Konter noch auf 3:1 erhöhen. „Das ist eine extrem unnötige Niederlage, weil wir über weite Teile eine gute Leistung gezeigt haben. Aber leider machen wir Fehler, die der Gegner bestraft.“

Die Aachener stehen damit auf Platz sechs und haben fünf Punkte Rückstand auf das rettende Ufer. Am Sonntag gastiert das Schlusslicht SG Unterrath am Tivoli. Anstoß ist um 11 Uhr.

U17

KNAPPER SIEG FÜR DEN TABELLENFÜHRER

„Dieses Spiel hätte mit viel mehr Toren für uns ausgehen müssen“, sagte Dennis Jerusalem nach dem 2:1-Sieg bei SC Borussia Lindenthal-Hohenlind. Bereits nach fünf Minuten ging seine Mannschaft durch ein Tor von Younes Al-Obaidi in Führung. „Wir haben danach jede Menge Chancen, die wir leider liegen lassen.“ Stattdessen kam der Gegner noch vor der Pause zum Ausgleich. „In der zweiten Hälfte haben die Jungs viel Energie auf dem Platz gelassen, um das Spiel wieder auf ihre Seite zu ziehen.“ Das gelang auch durch ein weiteres Tor von Younes Al-Obaidi. „Wir haben uns schwer getan, hatten viele hektische Phasen mit wenig Ballruhe. Insgesamt war der Sieg in Ordnung, auch wenn wir uns das Leben selbst schwer gemacht haben“, erklärte Jerusalem.

Die Alemannia reist in der B-Junioren-Mittelrheinliga am morgigen Samstag zum Tabellensiebten SV Deutz 05 U17. Anstoß ist um 15.15 Uhr.

U15

RÜCKSCHLAG GEGEN DIREKTEN KONKURRENTEN

Beim Auswärtsspiel gegen den Hombrucher SV musste sich Alemannia Aachens U15 in der C-Junioren-Regionalliga West mit 1:4 geschlagen geben. „Wir haben eine top erste Hälfte mit dominantem Fußball gespielt, in der wir unglücklich nach drei gespielten Minuten in Rückstand geraten“, beobachtete Trainer Philipp Ferebauer. Die Aachener Antwort folgte prompt: Esar Baliu markierte in der 13. Minute den Ausgleichstreffer. „Der Gegner stand tief und lauerte auf Konter. In der zweiten Hälfte konnte er diese dann auch nutzen. In dieser Phase waren wir nicht richtig gut in der Partie.“ Weitere Treffer ließen das Ergebnis auf eine deutliche Niederlage anwachsen. „Am Ende fällt die Niederlage zu hoch aus. Aber daraus lernen wir. Jetzt wollen wir im nächsten Spiel für eine Überraschung sorgen“, blickt Ferebauer auf die kommende Aufgabe.

Die U15 spielt am morgigen Samstag um 15 Uhr am Tivoli gegen Borussia Dortmunds U15.

Partner der Jugend:



BRING DEINE LEIDENSCHAFT MIT INS BÜRO

Starte deine IT-Karriere
in unserem Team!

**Bewerben
& bewegen!**

www.regioit.de/jobs



mateco

YOUR BETTER WAY UP

Arbeitsbühnen mietet man beim Profi!



**Wir sind da,
wo Sie uns brauchen!**

Niederlassung Köln
Emil-Hoffmann-Straße 40
50996 Köln
T +49 (0)2236 38467-0
Koeln@mateco.de

Mietstation Aachen
Jülicher Straße 324
52070 Aachen
T +49 (0)241 96000-90
Aachen@mateco.de

www.mateco.de





Die beste Taktik

Mit der ASEAG bequem zum Tivoli und zurück

aseag.de

DIE ALEMANNEN

Vereinszeitung des Aachener Turn- und Sportvereins Alemannia 1900 e.V.



VERTRAGSLIGA



8

August 1972
67. Jahrgang

Willi Haag und Alemannias erste Europa-Tournee

Der Verteidiger und Pädagoge spielte 1972 im Intertoto-Cup gegen Malmö, Prag und Nizza

Willi Haag muss nur ein paar Schritte in seinem Garten mit wunderbarem Blick auf Aachen zurücklegen, um eine kleine geistige Zeitreise anzutreten. Dann öffnet sich die Perspektive Richtung Soers, Richtung Krefelder Straße mit Tivoli und in Richtung seiner eigenen fußballerischen Laufbahn, die auch eine private Entscheidung für die Stadt Aachen bedeutete. Dann kommen auch die Erinnerungen an den ersten wirklich europäischen Auftritt der Alemannia mit Spielen gegen Malmö FF, SK Slavia Prag und OGC Nizza. „Das sind schöne Erlebnisse, Spiele, die die Mannschaft auch weitergebracht haben“, weiß der heute 81-Jährige.

Die ersten Schritte in großen Fußballschuhen machte der gebürtige Trierer in seiner Heimatstadt bei der dortigen Eintracht. Die nächste Station hieß Bayer Leverkusen mit Wohnsitz in Köln, was für den jungen Sportstudenten wohl der attraktivere Lebensmittelpunkt war. Im Dress der Leverkusener Werksmannschaft schrammte Haag 1967/68 mit seinem Team aber denkbar knapp am Offenbacher Bieberer Berg am Erstligaaufstieg vorbei. Er wechselte von Leverkusen zu Preußen Münster, damals

ebenfalls ein Zweitligist. „Im ‚kicker‘ wurden seinerzeit Ranglisten von Spielern veröffentlicht, und darüber ist wohl Gerd Richter auf mich aufmerksam geworden“, kramt der Mann, der in diesem Jahr seine fünfzigjährige Vereinsmitgliedschaft feiern kann, im Schatzkästchen der Fußballerinnerungen. Genau jeder Gerd Richter, der heute das älteste noch lebende Vereinsmitglied ist. Aus dem Kontakt wurde ein Vertrag, bei dem aber seinerzeit nicht in erster Linie das Geld beherrschend war. „Ich erinnere mich noch, wie meine Frau und ich abends nach den Vertragsgesprächen die Krefelder Straße hinunterfuhren. Alles war hell erleuchtet und bildete mit dem Tivoli eine großartige Kulisse. Diesen emotionalen Moment habe ich bis heute nicht vergessen.“ Zu dieser emotionalen Komponente kam eine rationale, denn der diplomierte Sportlehrer wollte in den Lehrerbetrieb, entweder bei einem Sportinstitut oder an einem Gymnasium. Und in diesem Punkt konnte die Alemannia dem jungen Pädagogen eine Tür am Couven-Gymnasium an der Lütticher Straße öffnen. Es waren Weichen für eine Entscheidung mit lebenslangen Folgen gestellt.

Die Alemannia sortierte sich in jenen Jahren nach dem



Abstieg 1970 noch immer neu, hatte viele Spieler ausgetauscht und einen Trainer namens Thomas Barthel. Nachdem die Saison 1971/72 mit einem vierten Platz beendet worden war, wollten die Verantwortlichen dem Zweitligisten auch zu internationalem Renommee verhelfen. Die versprach der 1967 eingeführte Intertoto Cup, der – wie der Name schon verrät – auch in der Sommerpause Einnahmen und Spielpraxis versprach. Alemannia wurden Malmö FF, SK Slavia Prag und OGC Nizza zugelost. Angesichts dieser großen Namen hielt sich die Mannschaft durchaus beachtlich, belegte am Ende in der Gruppe zwar den letzten Platz, schaffte aber gegen Malmö und Nizza zwei respektable Siege. Willi Haag absolvierte dabei alle Spiele und wurde zu einer festen Größe als Außenverteidiger und defensiver Mittelfeldspieler. Diese erste Reise bewirkte aber auch das, was man heute gemeinhin als Teambuilding bezeichnet. Mit durchaus amüsanten Rankwerk: „Einmal hatte ein Spieler, dessen Name nichts zur Sache tut, nach einem Abendspiel eine tatsächlich richtig teure Uhr an der Strandpromenade von Nizza verloren. Natürlich halfen wir alle bei der Suche, was vermutlich wirklich lustig ausgesehen haben muss – 20 ausgewachsene Fußballprofis, die auf allen Vieren herumkrabbelten. Ich wurde jedenfalls am folgenden Tag von einer jungen Frau, die mich wiedererkannte, auf dem Flughafen darauf angesprochen“, muss der Lehrer mit Fußball-A-Lizenz noch heute beim Erzählen schmunzeln. Der teure Chronometer wurde übrigens tatsächlich wiedergefunden... Auch Besuche auf dem Hradschin, dem Prager Burgberg, sind in bester Erinnerung geblieben. Unabhängig vom sportlichen Abschneiden war die erste Europa-Tour der Alemannia eine Erfolgsgeschichte.

Auch nach der aktiven Karriere ein Alemanne

Eine solche schrieb Willi Haag auch am Couven-Gymnasium, wo er bis zur Pensionierung Sportlehrer war. Er erlebte die Rückkehr von Alemannia-Legende Michel Pfeiffer auf der Trainerbank, und erst als Horst Witzler das Kommando auf der Tivoli-Brücke übernahm, hielt er die Zeit für einen Abschied vom Spieler-Dasein gekommen. Über die näheren Gründe schweigt er sich diplomatisch aus.

Das Kapitel Alemannia Aachen war aber mitnichten damit beendet. Sein Nach-

folger auf der Verteidiger-Position wurde Jo Montanes, und Willi Haag übernahm alsbald das Training der Amateur-Mannschaft. Dort förderte er Talente, deren Namen auch heute noch klingen: Hannes Kau, Helmut und Herbert Schütt, Jost Nobis, Mike Schleiden oder auch Günter Delzepich. Bis 1986 arbeitete er als Co-Trainer, Jugendtrainer und Amateurtrainer. Die Spiele „seiner“ Alemannia – so darf man das nach 54 Jahren wohl bezeichnen – verfolgt Willi Haag immer noch intensiv. In der Presse, am Fernseher und auch immer wieder mal live im Stadion.

Ehefrau Karola hat ein kleines Pressearchiv gerettet, das auch der Sohn und die Enkelin inzwischen gut kennen. Die kleine Sammlung legt Zeugnis ab von einer erfolgreichen Spieler- und Lehrerkarriere. Und vom ersten Tanz der Alemannia auf internationalem Parkett, dem bekanntlich erst 2004/05 eine Zweitaufgabe folgen sollte. Doch die fand in einer anderen Fußballwelt statt.

Heute abend Tivoli-Premiere

Alemannias Intertoto-Start gegen Malmö FF

Die Aachener Alemannia greift heute abend, 19.30 Uhr, zum ersten Male in die Internationale Toto-Runde ein. Die Schwarz-Gelben wurden in eine Gruppe mit Slavia Prag, OFC Nizza und Malmö FF gelost. Als erster Gegner stellt sich die schwedische Elf aus Malmö am Tivoli vor. Sie konnte bereits am vergangenen Wochenende einen Sieg verbuchen, mit 2:1 wurde Slavia Prag geschlagen.

Nachdem Trainer Barthel Thomas in den bisherigen Testspielen (0:0 gegen Fortuna Köln, 7:1 gegen Rhenania Richterich und 5:1 gegen den VfR Forst auf die Neuzugänge verzichten mußte, kann er nun erstmals auf sie zurückgreifen. Es wird sich zeigen müssen, wie weit Marwig, Haag und Co. schon mit den „alten Recken“ Breuer, Walter und Lenzen, um nur einige zu nennen, harmonieren. Der Gegner aus Schweden, die Mannschaft von Malmö FF, ist auch international kein unbeschriebenes Blatt, nahm man doch schon mehrmals an europäischen Pokalwettbewerben teil. Bereits fünfmal gewann die Elf den schwedischen Cup und neunmal die Meisterschaft, viermal schaffte man das Double, also Meisterschaft und Pokal im gleichen Jahr. In den letzten Jahren wurden die Mannen um Torwart Hult und Bo Larsson, der von seiner Zeit beim VfB Stuttgart und bei Werder Bremen hinlänglich bekannt ist, zweimal Meister und dreimal Vize, wobei im Jahre 1968 nur ein Tor am Titelgewinn fehlte. Noch einen weiteren Rekord hat Malmö inne, man blieb nämlich in der 1. Division 49mal hintereinander ungeschlagen!

Auf dem Tivoli ist also für heute abend Großkampfstimmung zu erwarten, und die neuformierte Alemannia-Elf wird schon ihr ganzes Können aufbieten müssen, um nicht unter die Verlierer geschickt zu werden.

Alemannia-Trainer Barthel Thomas bietet zur Saison-Premiere folgende Mannschaft auf:

Marwig — Haag, Breuer, Walter, Kapusczyk — Schütt, Lenzen, Meißner — Thelen, Ferdinand, Hoffmann. — Ersatz: Erlemann, Böhlen, Stollwerk.



Er spielt heute abend erstmalig im Alemannia-Trikot: Willi Haag (früher Preußen Münster).
Foto: Heiligen



CREMERS

- gmbh.de

MALERMEISTER
Aachen Stolberg
180 97 00 2 85 14

Individuelle Beratung sowie Ausführung von:

- *Raumdesign*
- *Restauration*
- *Fassadengestaltung*
- *Graffitibeseitigung*
- *Bodenbeschichtung und Verlegearbeiten*
- *Geprüfter Sachverständiger für:
Schimmel- und Feuchtigkeitsanalysen,
sowie der fachgerechten Beseitigung*



GRÜMMER MICHAEL HEIZUNGSBAU

Heizung • Lüftung • Sanitär

Josefstraße 117 • 52080 Aachen • Telefon 0241/55 14 09



Mehr Produktivität und strategische Vorteile durch IT-Outsourcing



Der allerbeste Support und Service, den's gibt, damit's einfach läuft.

- Aufsetzen des gesamten Systems
- Integration Ihres lokalen Netzwerks
- Anbindung aller Nutzer
- Lizenzmanagement
- Update-Verwaltung aller Anwendungen
- Systemwartung & -management
- Netzwerkadministration und -konfiguration
- Erste-Hilfe-Störungshelfer in Notfällen
- schnelle Reaktionszeit wenn es drauf ankommt
- geschulter Kundenservice mit hoher Expertise



Ganz nach dem Motto "Fair gewinnt".
Preis-Leistung - Überraschend.
Win-Win? Was denn sonst?

**Interessiert?
Dann nichts
wie ran:**

**+49 241 94967 - 0
info@voss.ac**



Viel mehr Schutz und Sicherheit, damit wirklich nichts gecloud wird, und Sie beruhigt schlafen können.

- extrem sicherer Zugang
- Zugriff ausschließlich über VPN
- Schutz vor Viren, Spam, Phishing, ...
- Einhaltung der Datenschutzrichtlinien
- nach höchsten Sicherheitsstandards
- Daten-Sicherheit durch hochwertige Firewall
- Mehrschichtiges Datensicherungs-Konzept
- Serverbetrieb im DATEV-Rechenzentrum
- ISO 27001 zertifiziert

wir sind IT einfach



MINUTEN SPONSOREN

1. Halbzeit			
01	Sebastian Louppen		
02			
03			
04			
05			
06			
07			
08			
09			
10	Vintjers		
11	Momm und Huppertz Rechtsanwälte		
12			
13			
14			
15			
16			
17	A.J. Breuer		
18			
19	RWD		
20	Schlenter GmbH		
21	Rechtsanwalt Peter Josef Keimes		
22			
23			
24			
25	25Now GmbH		
26	ENNE		
27			
28			
29			
30			
31			
32			
33			
34			
35			
36			
37			
38			
39			
40			
41			
42	Abschleppdienst Peters GmbH		
43			
44			
45			

2. Halbzeit

46		68	Baufi Experience	
47		69	Haku GmbH	
48	Ralf Schings	70		
49	Brennstoffe Wolff	71		
50	Dr. Achim Schwerger	72		
51	Erstes Aachener Gartencenter	73		
52	Leo der Bäcker	74		
53	Marcus Hellebrandt	75		
54	Ingo Plünnecke	76		
55	Wolfgang Hyrenbach	77		
56	Elektro Gulpinar	78		
57		79		
58		80	Abschleppdienst Peters GmbH	
59		81		
60		82		
61		83		
62		84		
63		85		
64		86		
65		87		
66		88		
67		89	DATUS AG	
		90	AREI KANAL SERVICE GMBH	



SIRENE BELEK HOTEL
— ANTALYA —



Kempinski Hotel
The Dome

BELEK ANTALYA



RUBYMEDIA

Außenwerbung trifft jeden. Immer.

Digital-Out-Of-Home (DOOH) ist wichtig, weil es die Macht hat, Ihre Botschaft im digitalen Zeitalter effektiv zu vermitteln.

Mit dynamischen, hochauflösenden Bildschirmen und gezielten Platzierungen erreichen Sie Ihre Zielgruppe im richtigen Moment und am richtigen Ort. Von belebten Hauptstraßen über Sportanlagen bis zu Freizeitparks: DOOH bringt Ihre Marke in den **Mittelpunkt des Geschehens**.

Mit modernster Technologie und kreativen Inhalten erzeugen Sie Aufmerksamkeit, steigern die Markenbekanntheit und schaffen ein **unvergessliches Erlebnis**.

Verpassen Sie nicht die Chance, Ihren Erfolg mit DOOH zu maximieren. Seien Sie innovativ, seien Sie präsent, seien Sie digital!

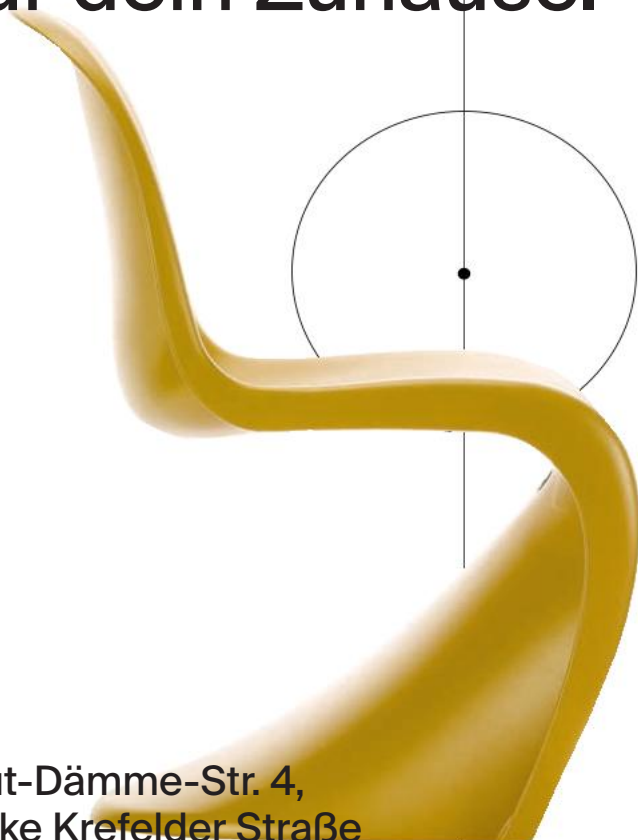
Mit unseren Screens und Displays erreichen unsere Kunden täglich über **300.000 Menschen** in der StädteRegion Aachen.



Wir beraten Sie gerne über unsere Standorte und Buchungsmöglichkeiten.

info@rubymedia.de | www.rubymedia.de

Triff Topspieler für dein Zuhause.



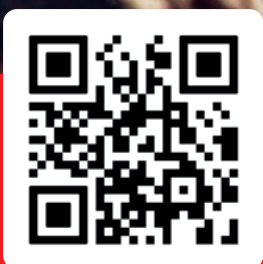
Gut-Dämme-Str. 4,
Ecke Krefelder Straße

**Mathes
Outlet**

⁴⁵
*fan for life



ANPFIFF FÜR DEINE *Karriere!*



**DU HAST GUTEN GESCHMACK?
WIR AUCH. LET'S MATCH!**

[ZENTIS.DE/KARRIERE](https://www.zentis.de/karriere)



Afterglow Druck und Gestaltung
Dormanns Heizung+Sanitär GmbH
Elektro Eckstein GmbH & Co. KG
Orthopädie-Schuhtechnik Karsten Konrad
HDL - Heusch Sicherheit und Schließdienst
GEKE-Service
Hans-Josef Mertens Elektronik

Schornsteinfeger Patrick Pala
Elektro Rosemeyer
Clipeus GmbH
Kurth Verpackungen
WA - KA Kreditversicherungsmakler
Elektro Ohligschläger GmbH & Co. KG
Wegers Transition Consulting



Dieter Bischoff
Öcher Entrümpler
W.J. Koolen Bedachungen GmbH
Bechtle GmbH IT-Systemhaus Aachen

Neulen, Thomas und Neulen, Bernhard
Rick, Hans-Josef
Fisch Zegel am Hitmarkt Krefelder Straße



Raschka
Philipp Leisten 2.0
Weber, Karolina
Gronen, Oscar
Werbegestaltung Wouters GmbH
Aachener Rohrreinigungsdienst
Wurdack Steuerungsberatung GmbH
Kolonko-Hinssen, Eva-Maria
Eventbowling
Katholische Stiftung Marienhospital Aachen

Flora Mobiler HaarExpress und Salon
P&L Personalleasing GmbH
Schuhgarten Rosenbaum
Breuer Bedachungen GmbH
Dr. Stollewerk
Alemannia Fan Club Bayern
Maler Jansen
Michael Glasmacher
Familie Porras

LOGEN PARTNER

Sven Fleu Glas- und Gebäudereinigung
Fendel & Keuchen
ATB GmbH
DSA Daten- und Systemtechnik GmbH
TPPI GmbH
schwartz GmbH
Schürkens GmbH & Co. KG
Küchen Breuer
KS Bau GmbH
Steuerberatung Handels Hinze Schütz
Heizungsbau Johnen
Anna Fritsch & Team - Praxis für Kinder- und
Jugendmedizin
HABRA Transport und Baustoffhandel GmbH
Falke Türautomaten
M. Stein GmbH
Schäfers SHK
Philipp GmbH
Anna Itzerodt Steuerberaterin
Greenwater Capital
Daniel Jacobs
Alimpex

Vilitas
Clasen & Zaunbrecher
Dachtechnik Meinolf
Benjamin Harren
Malerbetrieb Roßkamp
Herrig & Rüttiger
Tilke GmbH & Co. KG

Vielen Dank an unsere Partner!

HAUPT SPONSOR



EXKLUSIV PARTNER



PREMIUM PARTNER



EUREGIO PARTNER



Sascha Theisen ist Alemanne – 24 Stunden am Tag. Das macht sein Leben nicht unbedingt einfacher, aber er will es auch nicht anders. Wie Alemannia seinen Alltag beherrscht, erzählt er regelmäßig im Tivoli Echo. Nebenher organisiert Theisen die mittlerweile zum Kult aufgestiegene Fußball-Lesung TORWORT. In seinem Buch „Marmor, Stein und Eisen: Geschichten rund um den Aachener Tivoli“, kann man die besten seiner Kolumnen sowie einige längere, bisher unveröffentlichte Aachen-Geschichten nachlesen.

Lokalrunde

Volle Ränge, vielleicht eine Choreo und ein ausverkaufter Gäste-Block. Die Fangruppen singen sich ein. Lauer Vor-Frühling. Die Temperatur des Stadion-Biers unterscheidet sich deutlich von der der Luft, in der die Spannung des Spiels liegt. Nichts geht über die Aura eines ausverkauften Stadions zum Saisonendspurt. Wenn jede Sitzschale besetzt, jeder Steher umkämpft und jede Karte verkauft ist, dann hat das so einen besonderen Vibe, der mit nicht viel zu vergleichen ist. Homer Simpson nimmt ein Bad in einem Whirlpool voller Duff-Bier – vielleicht so, aber viel mehr geht nicht. Es fühlt sich an, als gehöre dir die Welt und als würde sie sich nur um dich und dieses eine Spiel drehen. Du bewegst dich im Zentrum des Daseins – Leben auf dem Holodeck. Die Kulisse ist dein Freund und flüstert dir ein genauso süßes wie ständiges Raunen ins Ohr. Es ergibt sich aus den Gesprächen der Menschen vor, hinter und neben dir. Sie alle reden über das, was ansteht – andächtig und voller Vorfreude, lange bevor da unten auf dem Feld der erste Ball rollt. Du atmest tief durch, nimmst einen tiefen Lungenschluck von der Atmosphäre und lässt deinen Blick langsam schweifen. Du schickst ihn einmal in die Runde über alle vier Tribünen und sämtliche Blöcke hinweg. Dabei kommen dir all die großen Schlachten in den Sinn, die du hier schon erlebt hast – vor allem die, bei denen die Ränge genau so voll waren wie jetzt. Damals als Rot-Weiss Essen hier antrat und Kevin Behrens einen Kopfball aus der vierten Etage im Kasten versenkte. Oder damals, als Bayer Leverkusen zu Gast war im guten alten DFB-Pokal und man Mitte der zweiten Halbzeit kurz dachte, es geht noch was in Sachen Wunder in diesem eigentlich nicht zu gewinnenden Spiel, als 30.000 den Ball zum Ausgleich hinter die Linie schreien wollten und es um ein Haar auch geschafft hätten. Und damals, als diese unendlich scheinende Regionalliga-Zeit endlich vorbei war und alle nachher von den Rängen aus den Rasen stürmten. Dir wird klar, dass du nach all den Jahren endlich deinen Frieden mit diesem Stadion gemacht hast, nachdem du so lange dem alten Tivoli einige hundert Meter weiter oben nachgetrauert hast. Nein – nichts, aber auch gar nichts geht über die Aura eines ausverkauften Stadions – vor allem nicht dieses Stadions.

Obwohl – doch. Da ist schon noch eine Sache, die noch besser ist als ein ausverkauftes Stadion, und zwar gleich eine ganze Klasse besser. Denn manchmal hat das Leben so dermaßen ein Auge auf dich geworfen, dass es dir einen ausgibt und ein ausverkauftes Spiel an einem Freitagabend ansetzt. „Friday never hesitate“, wusste schon „The Cure“. Und ja – das Leben gibt eine Lokalrunde an solchen Abenden. „It’s Friday, I’m in love“. Keine Frage: Vollbesetzte Ränge auf dem Tivoli und das auch noch am Anfang eines Wochenendes sind ein echtes Date mit dem Glück, eine Verabredung mit dem Schicksal.

Der Platzwart in seinem blaugrauen Hausmeister-Kittel hat schon früh das Flutlicht angeschaltet, noch mal kurz die kleinen Unebenheiten an der Außenlinie ausgebessert und die besten Eckföhnchen aus dem Schrank herausgeholt, die das Stadion zu bieten hat. Und eines ist völlig klar: Wenn sich der Tivoli rausputzt, dann machst du das auch. Es ist Ende April und deshalb besteht Aussicht auf eine Wetterlage, bei der du dir keine Gedanken mehr um wattierte Winterjacken machen musst. Stattdessen kannst du in deinem besten Trikot die Krefelder Straße runter zum Tivoli gehen. Genau so sieht ein Abend für die Götter aus. Also hast du schon früh den Swag angeworfen und hin und her überlegt, welches Trikot aus welcher Saison wohl zu diesem so großartigen Abend am besten passt. Dass mit dieser Wahl ein kausaler Zusammenhang für Sieg oder Niederlage verbunden ist – wer würde das schon ernsthaft bezweifeln? Schon Donnerstag hast du sie alle aus dem Schrank geholt, sie nebeneinandergelegt, hast abgewogen, dich entschieden, dich wieder umentschieden, hast deine Wahl schließlich getroffen. Vielleicht nimmst du das in den verfluchten sozialen Medien zu Unrecht zerrissene schwarze Trikot aus dem vergangenen Jahr, wegen des Harthaths-Flock auf dem Rücken. Denn vielleicht und mit ein bisschen Glück gibt der Capitano ja ausgerechnet heute sein Comeback. Du spürst den Gänsehautfilm über deinen Körper laufen. Nichts und niemand ist unmöglich an solchen Abenden. Nichts geht über die Aura eines ausverkauften Stadions zum Saisonendspurt – wenn das Leben eine Lokalrunde schmeißt. It’s Friday, I’m in love.





© Andreas Steindl

Aber eins, aber eins, ...

Weil Sport uns alle verbindet,

engagieren wir uns ganz besonders in diesem Bereich. Ob Einzeldisziplin oder Mannschaft, ob alt oder jung, Hobby- oder Leistungssport, Menschen mit und ohne Behinderung: Wir bringen mehr Bewegung in unsere Gesellschaft.

www.sparkasse-aachen.de



Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Aachen

Bitte

DAS
RUNDE
AUF
ECKIGE



Bitte ein Bit
Bitburger

OFFIZIELLER BIERPARTNER



Bitte ein Bit